

Die 7 Spiegelwand-Trilogien

jeweilige Erläuterungen dazu siehe weiter unten

Von West nach Ost:

1. **Evviva-Trilogie:**

- 1.1. „Viva Maria“ VII-
- 1.2. „6 giorni di decenne Chiara“ VI+
- 1.3. „7 Tage vor Al DanElli“ VI+/VII-

2. **Exlibris-Trilogie:**

- 2.1. „Roter Punkt aus Wolfsblut“ VI-/VI
- 2.2. „Siddartha-Sinter“ VI+/VII-
- 2.3. „Thrill Eulenspiegel“ VI+/VII-

3. **Ethno-Trilogie:**

- 3.1. „Die Kinder froh-spiel-gesund“ VI+
- 3.2. „Die Kinder vom Spiegelgrund“ VII-
- 3.3. „Die Kinderschar kunterbunt“ VI+

4. **Eldorado-Trilogie:**

- 4.1. „Eisvogel“ VI+
- 4.2. „Quarz-Leopard“ VI+/VII-
- 4.3. „Granit-Alligator“ VII+

5. **Ether-Trilogie:**

- 5.1. „Der geschniegelte Pater“ VIII-/VIII
- 5.2. „Der gestiefelte Kater“ VII-
- 5.3. „Der gespiegelte Vater“ VIII/VIII+

6. **Égalité-Trilogie:**

- 6.1. „Weddingbells“ VII+A0 bzw. IX-
- 6.2. „Old Shatterhand“ VII-
- 6.3. „Der Schulterklopfer“ VII-/VII

7. **Ethik-Trilogie:**

- 7.1. „Bolt 9,58“ VII-/VII
- 7.2. „Friend 2,57“ VII-/VII
- 7.3. „End 2056“ VII-

Erläuterungen zu den Trilogien:

1

Evviva-Trilogie

Diese Trilogie mit dem Namen „Evviva“ (Es lebe hoch!) feiert den Menschen wie er ist. Nicht wie er sein sollte, sondern wie er ist. Mit all seinen Ecken und Kanten, mit all seinen herzlichen Rundungen, mit all seinen genialen Ideen und skurrilen Phantastereien. Das weit verbreitete Urteilen über "andere" (und vor allem über "sich selbst") ist längst als die eigentliche Ursache all der Querelen und Tragödien entlarvt. "Evviva" urteilt nicht, sondern feiert den bunten Mix aus Menschen, feiert die reiche Vielfalt an Charakteren, Sprachen und Lebensstilen, feiert das Auf und Ab der fiktiven Erfolgs- und Verlustgeschichten, - das schlichte Mensch sein eben. Und wenn das "Ich" auch nur scheinbar geboren wird und stirbt, so sind es doch die Geburtstage, an welchen wir stets ein ums andere Mal lautstark rufen: Lebe hoch!!! Three cheers!!! Evviva!!!

2

Exlibris-Trilogie

Wände sind wie Bücher. Man kann in ihnen schmökern oder sich in sie vertiefen, man kann sich einfach an ihrem Anblick erfreuen, oder sich als kletternder Abenteurer darin gespiegelt finden.

Manchmal hat Literatur den Schalk im Nacken („Thrill Eulenspiegel“), manchmal die Wildnis um sich („Roter Punkt aus Wolfsblut“), manchmal die Stille gepachtet („Siddartha- Sinter“). Und wenn auch so mancher Kletterer eine Route sein eigen nennen möchte, - Eigentumsansprüche sind zwecklos. Die Natur erobert sich letztlich alles zurück.

3

Ethno-Trilogie

Als die Erstbegeher 1999 die erste Neutour in der Spiegelwand eröffneten, lief gerade eine sehr berührende TV-Dokumentation über Hitlers Methode, behinderte oder auch nur unbequeme Kinder zu missbrauchen, um medizinische, psychologische und arbeitstechnische Versuche durchzuführen, - und da dies in erster Linie im sogenannten Kinderspital „Spiegelgrund“ geschah, und die beiden Erstbegeher gerade in der Spiegelwand unterwegs waren, widmeten sie die Neutour den bedauernswerten (zum Teil zu Tode gequälten) "Kindern vom Spiegelgrund". Als Mahnmal sozusagen.

Zehn Jahre später haben die Erstbegeher, um nicht nur dieses „**negative** Monument“ stehen zu lassen, diesem ein **positives** gegenüber gestellt und "Die Kinder froh-spiel-gesund" eröffnet (die sich in jeder Silbe auf "Die Kinder vom Spiegelgrund" reimen). Die Trilogie vervollständigt hat dann noch die vom Routennamen her auf Integration statt Ausgrenzung hinweisende Route "Die Kinderschar kunterbunt" (die sich ebenfalls reimt =|;).

4

Eldorado-Trilogie

Begonnen hat es bei dieser Trilogie damit, dass die Spiegelwand in ihrem linken Wandteil einen Quarzfleck aufweist, der - aus der richtigen Perspektive betrachtet - wie ein weißer, zum Sprung ansetzender Leopard aussieht. Natürlich verlangte das geradezu nach einer Route, die zu diesem Leoparden und über ihn hinweg zum Ausstieg führt. Der „Quarz-Leopard“ war geboren. Und wie es der Zufall so will, entdeckten die Erstbegeher bei der Eröffnung einer Linie rechts davon, im Granit der vorletzten SL, die deutlichen Umrisse eines Alligators. Der „Granit-Alligator“. Fehlte also – nach Wasser und Erde – nur noch ein Tier der Lüfte, und – nach Quarz und Granit – ein drittes hochalpines Element: das Eis. Beides vereint der paradiesische „Eisvogel“ in sich. Diese Trilogie mit drei derart fabelhaften Wesen „Eldorado-Trilogie“ zu taufen, lag also – angesichts dessen, dass Eldorado auch „Land großen Reichtums“ oder „Paradies“ bedeutet – fast auf der Hand.

5

Ether-Trilogie

Wortspie(ge)le: Wenn Menschen – wie die Religion es formuliert – Ebenbilder „des einen Gottes“ sind, ist die „Vielfalt“ Spiegel der „Einheit“. Dann sind Routen im übertragenen Sinne also Spiegel des Erstbegehers. Aber dieser wiederum ist selbst bereits Spiegel. Also sind Neutouren gespiegelte Spiegel. Manchmal mysteriös („Der gespiegelte Vater“), manchmal smart („Der gestiefelte Kater“), manchmal blendend („Der geschniegelte Pater“), - aber immer gespiegelte Spiegel der ewigen Unendlichkeit des Ethers.

6

Égalité-Trilogie

Was die französische Revolution gemeint hat, war wohl nicht „Gleichheit per se“, sondern eher „gleiche Chancen“ in allen Formen des Zusammenlebens. Ob in der Ehe („Weddingbells“), in der Kameradschaft („Der Schulterklopfer“) oder in heroischer Freundschaft („Old Shatterhand“). So auch beim Klettern. Alle Formen des Kletterns sollen Platz und gleiche Chancen haben. Dabei darf nicht vergessen werden, dass auch zukünftige Generationen von Erstbegehern noch Neuland vorfinden sollen, und somit die Chance, Träume zu verwirklichen (siehe auch Trilogie Nr. 7).

Ethik-Trilogie

Die Bezeichnung „Ethik-Trilogie“ drängt sich dadurch auf, dass eine mit Bolts ausgestattete Route in der Wand existiert (von Unbekannten eingebohrt), die ihre erste Onsight-Begehung just in jenen Tagen erhielt, als Usain Bolt in 9,58 Sekunden seinen sensationellen 100m-Weltrekord lief. Bolt - Bohrhaken - höher-weiter-schneller - welch besseres Symbol ließe sich finden, um den Hochleistungsgedanken einerseits (Route "Bolt 9,58"), dem Abenteuer-Gedanken andererseits (Route "Friend 2,57" > weil in der Crux eben Friends der Gr. 1,5 - 3 benötigt werden) gegenüber zu stellen. Und auch hier wird die Botschaft durch eine dritte Route komplettiert > "End 2056". Meint: der Hochleistungsgedanke ist zwar grundsätzlich legitim, aber ohne freiwillige Beschränkung (zB auf hochalpinen Bohrhakenverzicht) wird er zwangsläufig in absehbarer Zeit (zB 2056 =|;) dazu führen, dass das Abenteuer-Neuland für zukünftige Generationen schlicht und einfach "weggeboltet" wird.